

# Atemberaubende Ausblicke

## Die Wendeplatte auf dem Kehlstein ist Deutschlands höchstgelegene Busstation



Von der Endhaltestelle führt ein Fahrstuhl in das 1834 Meter hoch gelegene Kehlsteinhaus.

Voraussichtlich ab dem 7. Mai 2012 ist Deutschlands höchste Endhaltestelle wieder per Linienbus zu erreichen: Dann startet im Landkreis Berchtesgaden die Fahrsaison auf der Kehlsteinlinie, die auf 6,5 Kilometern 770 Höhenmeter überwindet. Die Strecke beginnt nahe Berchtesgaden an der Abfahrtsstelle Hintereck und verläuft über die für den Autoverkehr gesperrte Kehlsteinstraße bis zur Wendeplatte in 1710 Meter Höhe. Von hier führt ein Fahrstuhl zum 124 Meter höher gelegenen Kehlstein-

haus. Vom Gipfel kann man bis zu 200 Kilometer weit über Berchtesgadener und Salzburger Land blicken.

Die Kehlsteinlinie wird – abhängig von der Witterung – täglich von Anfang Mai bis Ende Oktober befahren. Da sich die auf der einspurigen Straße bergauf und bergab im Konvoi fahrenden Busse nur an einem Punkt begegnen können, sorgt ein detaillierter Fahrplan für einen reibungslosen Betriebsablauf. Betrieben

wird die Ausflugslinie von der Bahntochter Regionalverkehr Oberbayern GmbH. Zum Sommer 2010 wurde der Fuhrpark durch sechs Setra-Niederflurbusse des Typs MultiClass S 415 NF verjüngt, die mit einem speziell für den Bergeinsatz entwickelten Voith-Turbo-Viergangautomatikgetriebe des Typs 864.5 ausgestattet sind, das mit weniger Schaltvorgängen im unteren Geschwindigkeitsbereich auskommt. So werden der Antriebsstrang geschont und maximaler Fahrkomfort durch stufenloses Anfahren geboten. Zuvor konnten hier nur Busse mit manueller Schaltung eingesetzt werden.

Die Endstation Kehlsteinhaus ist mit einem Kiosk und Unterstellmöglichkeiten für wartende Fahrgäste ausgestattet. Auf der Wendeplatte gibt es keine Bussteige, sodass die Niederflurbusse über eine Kneelingfunktion verfügen. Die Fahrt über die Kehlsteinstraße dauert etwa 20 Minuten, führt durch fünf Tunnel und bietet atemberaubende Ausblicke in die Tiefe. Die Abfahrtsstelle Hintereck ist vom Berchtesgadener Bahnhof an Werktagen etwa stündlich, sonst alle ein bis zwei Stunden mit der Buslinie 838 zu erreichen.

Das Kehlsteinhaus ist ein 1938 von den Nationalsozialisten errichtetes Repräsentationsgebäude, das knapp unterhalb des Gipfels auf 1834 Metern Höhe erbaut wurde. 1951 gingen Haus und Kehlsteinstraße an den Landkreis Berchtesgaden über, der einen Buspendelverkehr einrichtete. Heute wird das Haus als Berggasthof geführt, die Erlöse kommen gemeinnützigen Einrichtungen im Landkreis zugute. In unmittelbarer Nähe der Abfahrtsstelle Hintereck liegt die Dokumentation Obersalzberg: Im ehemaligen Gästehaus der NSDAP und in freigelegten Bunkeranlagen wird über die Geschichte der NS-Diktatur und des Obersalzbergs informiert. (red)

Weitere Infos unter [www.kehlsteinhaus.de](http://www.kehlsteinhaus.de) und [www.obersalzberg.de](http://www.obersalzberg.de).